Stadt Osnabrück

P r o t o k o l l

über die öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Nahne (12)

am Dienstag, 04.12.2012 Dauer: 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr
Ort: Foyer der Franz-Hecker-Schule, Iburger Straße 216

Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung:	Herr Beigeordneter Hus
von der Verwaltung:	Herr Stadtrat Griesert, Vorstand für Städtebau, Umwelt, Feuerwehr und Ordnung Frau Röttger-Dreisbach, Fachbereich Städtebau / Fachdienst Verkehrsplanung
von der Stadtwerke Osnabrück AG:	Herr Schulte, Planung Bus
von der osnatel:	Herr Pierik, Shopleiter Osnabrück
Protokollführung:	Frau Hoffmann, Büro für Ratsangelegenheiten

T a g e s o r d n u n g

TOP	Betreff
1	Bericht aus der letzten Sitzung
2	Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
	a) Straßenbauarbeiten südlich Paradiesweg; aktueller Sachstand
	b) Belastung durch die Autobahn A 30 in Nahne; Auswirkungen durch die geplanten/bevorstehenden Baumaßnahmen an der A 30 / A33
	c) Internetzugang / Telefonnetz in Nahne
	d) Kampfmittelbeseitigung; Sachstandsbericht für den Stadtteil
3	Stadtentwicklung im Dialog
	a) Projekt Mobilität 2030
	b) Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie
4	Anregungen und Wünsche (aus der Sitzung)
	a) Öffnungszeiten der bewachten Gartenabfallplätze

Herr Hus begrüßt ca. 25 Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Ratsmitglieder - Herrn Hoffmann, Herrn Niemann - und stellt die Verwaltungsvertreter und Gäste vor.

1. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)

Herr Hus verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 14.06.2012 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

zu 1b) **Öffnungszeiten der Recyclinghöfe** teilt Herr Hus mit, dass aufgrund eines Beschlusses aus der Ratssitzung am 13.11.2012 dieses Thema nochmals im Betriebsausschuss Osnabrücker ServiceBetrieb beraten wird (siehe auch TOP 4a).

Weiterhin teilt Herr Griesert zu den Themen
- **Ausbau/Verlängerung der Bushaltestelle Paradiesweg** (TOP 3c aus der vorigen Sitzung)
und
- **Gehweg Nahne - Harderberg** (TOP 3d aus der vorigen Sitzung)
die aktuelle Terminplanung mit:

- Die Bushaltestelle Paradiesweg stadtauswärts ist in den Herbstferien 2012 umgebaut worden. Die Haltestelle stadteinwärts soll in den Osterferien 2013 umgebaut werden. Ein Umbau im Anschluss an die stadtauswärtige Haltestelle war nicht möglich, da dafür die Herbstferien nicht ausreichten und aufgrund des bereits einsetzenden Weihnachtsverkehrs die Sperrung einer Fahrspur für fast 2 Wochen nicht mehr erfolgen sollte.
- Die Maßnahme Geh-/Radweg Harderberg wird zusammen mit dem Landkreis Osnabrück durchgeführt. Da der Landkreis den weitaus größeren Bauabschnitt hat, wird die gesamte Maßnahme von dort betreut. Der Auftrag ist zwischenzeitlich vom Landkreis erteilt worden. Vorbereitende Arbeiten (Fäll- und Schnittarbeiten) beginnen im Dezember 2012. Die eigentlichen Straßenbauarbeiten werden nach Ende des Winters im Frühjahr 2013 beginnen.

2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)

2 a) Straßenbauarbeiten südlich Paradiesweg; aktueller Sachstand

Frau Gutendorf vom Bürgerverein Nahne bittet im Namen der Anwohner um einen aktuellen Sachstandsbericht zu den laufenden Bauarbeiten.

Herr Griesert berichtet wie folgt:

<u>1. Bauabschnitt: Ansgarstraße und Nahner Kirchplatz</u>

Straßenbauarbeiten: von der Iburger Straße bis zur zukünftigen neuen Bushaltestelle wurden in der 48. KW die Asphalttragschicht und Asphaltbinderschicht eingebaut.
Die Gehwegbereiche werden zurzeit neu hergestellt - Teilbereiche von der Iburger Straße bis zur Schule sind fertig.
Die Zufahrten zu den Grundstücken sind alle wieder zugänglich.

Kanalbauarbeiten: Hier werden zurzeit vom „Nahner Kirchplatz“ bis in Richtung Potthoffweg die neuen Schmutz- und Regenwasserkanäle verlegt.
Im Kreuzungsbereich „Nahner Kirchplatz“ sind die Kanalbauarbeiten abgeschlossen.
Auch hier haben die Anlieger zu den Häusern Nr. 11 und 10 sowie 23 bis 26 über ein Provisorium der Fahrbahn freie Zufahrt zu ihren Grundstücken.

Zurzeit liegen die Kanalbauarbeiten direkt vor dem Haus Nr. 13 (Arztpraxis); hier wird die Zufahrtsmöglichkeit mit Hilfe einer Stahlplatte ermöglicht.

Allgemein:
Die Baustelle wurde für den Anliegerverkehr winterfest gemacht.
Die Gehwegbereiche sollen noch bis Weihnachten fertig gestellt werden.
Im Nahner Kirchplatz wird erst im kommenden Jahr mit den Kanal- und Straßenbauarbeiten begonnen.

2. Bauabschnitt: Potthoffweg, Unterm Berge, Wirwin Esch und das Reststück der Ansgarstraße

Potthoffweg, Unterm Berge, Wirwin Esch und das Reststück der Ansgarstraße sind zurzeit in der Vorplanungsphase.
Die Ausschreibungen erfolgen voraussichtlich im Mai / Juni 2013.

Herr Griesert teilt mit, dass die Bauarbeiten somit wieder im ursprünglichen Zeitplan liegen.

2 b) Belastung durch die Autobahn A 30 in Nahne; Auswirkungen durch die geplanten / bevorstehenden Baumaßnahmen an der A 30 / A33

Frau Gutendorf vom Bürgerverein Nahne bittet im Namen der Anwohner um folgende Informationen:

1. Wie viel Pkw bzw. LKW fahren aktuell täglich über die A 30?
2. Wie hoch ist die Luftverschmutzung an der A 30 - liegen Werte vor?
3. Welche Maßnahmen unternimmt die Stadt Osnabrück, um den Weiterbau der A 33 Nord Richtung Wallenhorst zu beschleunigen?
4. Auswirkungen durch den Bau der Umgehung Bad Oeynhausen / Weiterbau der A 33 bis an die Landesgrenze Nordrhein-Westfalen
5. Ist die A 30 eine Stadtautobahn?

Herr Griesert teilt mit, dass zu den Fragen 1., 4. und 5. eine Stellungnahme der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Osnabrück vorliegt:

zu 1. Verkehrsbelastung der A 30
In der unten aufgeführten Tabelle sind die durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken (DTV) der A 30 im Stadtgebiet Osnabrück auf Basis der alle fünf Jahre stattfindenden Straßenverkehrszählungen aufgeführt, und zwar für die Jahre 2005 und 2010. Der in der jeweiligen Zeile „Mo-So“ wiedergegebene Wert stellt dabei den aus den Zähldaten errechneten DTV für den Gesamtquerschnitt dar (d. h. beide Richtungsfahrbahnen), in der Zeile „Werktags“ ist die werktägliche Verkehrsbelastung angegeben. Diese liegt teilweise deutlich höher als der DTV, da im DTV die Wochenenden mit eingerechnet sind.

In der Tabelle sind ferner die Schwerverkehrsanteile für das Jahr 2010 aufgeführt („SV“).

Bei den Tabellenwerten ist zudem zu berücksichtigen, dass Verkehrsspitzenbelastungen durchaus höher ausfallen können (einzelne Tageswerte belaufen sich auf über 80.000 Kfz/24 h).

Tabelle: Verkehrsbelastungszahlen A 30 Stadtgebiet Osnabrück

Straße	TK/ZST.-Nr.		Kfz-Gesamtmenge (einschl. Schwerverkehr)		Schwer-verkehr
E-Str.			2005 [Kfz/24h]	2010 [Kfz/24h]	2010 [Fz/24h]
A 30 E 30	**3713 0101** AS Hasbergen-Gaste (15) AS Osnabrück-Hellern (16)	**Mo-So** **Werktags**	57 710 62 491	62 304 63 644	11 027 12 829
A 30 E 30	**3714 3445** AS Osnabrück-Hellern (16) AS Osnabrück-Sutthausen (17)	**Mo-So** **Werktags**	59 751 64 761	64 230 65 611	11 368 13 226
A 30 E 30	**3714 0103** AS Osnabrück-Sutthausen (17) AS Osnabrück-Nahne (18)	**Mo-So** **Werktags**	62 716 68 619	67 273 73 123	11 965 14 330
A 30 E 30	**3714 0104** AS Osnabrück-Nahne (18) AK Osnabrück-Süd (A 33)	**Mo-So** **Werktags** **U** **S**	60 756 66 301	66 282 69 204	11 004 12 746
A 30 E 30	**3714 0105** AK Osnabrück-Süd (A 33) AS Natbergen (20)	**Mo-So** **Werktags**	42 679 44 551	43 566 46 255	9 151 10 776

Zu 4.: Auswirkungen Lückenschlüsse A 30 Bad Oeynhausen und A 33 Süd
Hierzu liegen der niedersächsischen Straßenbauverwaltung leider keine Daten vor. Es ist jedoch von einem Anstieg der Verkehrsbelastungszahlen sowohl in Ost-West-Richtung als auch von der A 33 her aus Richtung Süden auszugehen.

Zu 5.: A 30 Stadtautobahn?
Die A 30 im Stadtgebiet Osnabrück wird, auch wenn es hierzu keine detaillierten Untersuchungen gibt, in nicht unerheblichem Umfange von „innerstädtischem“ Verkehr genutzt.
Die Frage, ob die A 30 aber tatsächlich eine reine Stadtautobahn darstellt, ließe sich nur mit einer genauen, aufwändigen Untersuchung bzw. Analyse der Quell- und Zielverkehre ermitteln. Entsprechend der üblichen Definition wird eine Stadtautobahn überwiegend von rein innerstädtischem Verkehr genutzt.

Zu 2.: Luftverschmutzung berichtet Herr Griesert, dass im Rahmen der Aufstellung des Luftreinhalte- und Aktionsplans die Werte für Feinstaub und Stickstoffdioxid untersucht wurden. Im Bereich Nahne waren beide Werte deutlich unter den Grenzwerten.

Frau Gutendorf teilt mit, dass Anwohner über eine Verschlechterung der Situation berichtet hätten. Deutlich werde dies am Staub an den Fenstern.

Herr Griesert erläutert, dass es sich bei dem sichtbaren Staub um Grobstaub handele. Die o. a. Aussage beziehe sich auf Messwerte für Feinstaub gemäß den Vorgaben zur Umsetzung der EU-Richtlinie.

zu 3.: Maßnahmen der Stadt Osnabrück zur Beschleunigung des Weiterbaus der A 33 Nord Richtung Wallenhorst berichtet Herr Griesert wie folgt:

Die Stadt Osnabrück hat auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 20. November 2001 bereits den Bundesminister für Verkehr aufgefordert, den Lückenschluss der A 33 zwischen dem Autobahnkreuz Osnabrück-Süd und der A1 in den vordringlichen Bedarf des künftigen Bundesverkehrswegeplans aufzunehmen und die notwendigen Investitionsmittel bereitzustellen. Die ersten Planungs- und Untersuchungsschritte wurden durch die Stadt Osnabrück zu einem Drittel mitfinanziert. Der Lückenschluss der A 33 wird in allen weiterführenden Planungen der Stadt Osnabrück, wie z. B. Zielszenario 2025 im Masterplan Mobilität, berücksichtigt.

Ferner verdeutlicht die Stadt Osnabrück in Stellungnahmen, dass sie den Lückenschluss der BAB A 33 als ein sehr wichtiges verkehrsplanerisches Ziel für die Stadt Osnabrück wertet, um dadurch auch eine Entlastung des klassifizierten innerörtlichen Straßennetzes zu erreichen. So wird in der neuesten Stellungnahme vom 19. November 2012 zur Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans abermals auf die Notwendigkeit des Lückenschlusses BAB A 33 und die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf hingewiesen.

Frau Gutendorf regt an, dass die Stadt Osnabrück - ggf. über die Presse - nachdrücklich ihrer Position zum Lückenschluss der A 33 Ausdruck verleiht. Die Bewohner aus Nahne befürchteten, dass statt dessen ein Ausbau der A30 zwischen Lotter Kreuz und dem Osnabrücker Südkreuz von vier auf sechs Spuren durchgeführt werden könne, der hohe Belastungen für den Stadtteil mit sich brächte.

Herr Griesert erläutert, dass dieser Vorschlag im neuen Bundesverkehrswegeplan diskutiert werde. Seitens der Stadt Osnabrück habe der Lückenschluss der A 33 Vorrang.

Herr Hus hofft, dass sich aus der aktuellen Diskussion keine Verzögerungen für die weiteren Planungen zur A 33 ergeben.

Herr Griesert berichtet, dass die Planung zum Lückenschluss A 33 schon relativ weit vorangeschritten sei. Zurzeit erfolge das Linienbestimmungsverfahren.

2 c) Internetzugang / Telefonnetz in Nahne

Frau Gutendorf vom Bürgerverein Nahne bittet im Namen der Anwohner um folgende Informationen:

1. Kabelverlegung im Baugebiet - gibt es demnächst ein schnelleres Internet?
2. In letzter Zeit kam es wiederholt zu Störungen im Telefonnetz - gibt es Zusammenhänge mit der Verlegung von Kabeln?

1. Herr Pierik von der osnatel (Shopleiter Osnabrück) berichtet, dass die noch vorhandenen Lücken in Nahne beim Zugang zum „schnellen Internet“ in Kürze geschlossen werden sollen.

Zurzeit erfolgt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken der Ausbau von drei KVZ(Kabelverzweiger)-VDSL Standorten in Nahne vorgenommen. Die Kupferleitungen werden durch Glasfaserkabel ersetzt. Geplant sei, zum Stichtag 21.12. für ca. 250 - 280 Haushalte das Angebot bereitzustellen. Alle osnatel-Kunden werden entsprechend informiert. Im

ersten Quartal 2013 wird für weitere ca. 200 Haushalte das Produkt zur Verfügung stehen. Herr Pierik trägt vor, welche Straßen zu welchem Zeitpunkt angeschlossen werden sollen.

Des Weiteren legen die Stadtwerke bei jeder Maßnahme im Versorgungsbereich zusätzliche Leerrohre als Investition in die Zukunft zum späteren Aufbau eines schnelleren Internets per Glasfaser in die Erde.

Auf Nachfrage eines Bürgers erläutert Herr Pierik, dass für den Anschluss zu den Grundstücken, die sogenannte „letzte Meile“, die vorhandenen Kupferkabel bestehen bleiben aufgrund des Monopols der Telekom.

2. Zum Thema „Störungen im Telefonnetz“ teilt Herr Pierik mit, dass den Stadtwerken Osnabrück sowie der osnatel hierzu keine Störungsmeldungen vorliegen. Im Normalfall würden diese auch bei der Telekom auflaufen. Gemeldete Störungen sollen grundsätzlich innerhalb von 48 Stunden beseitigt werden.

2 d) Kampfmittelbeseitigung; Sachstandsbericht für den Stadtteil

Frau Gutendorf vom Bürgerverein Nahne bittet im Namen der Anwohner um Informationen zu den Ergebnissen der Arbeit des Kampfmittelbeseitigungsdienstes.

Herr Griesert berichtet, dass im Rahmen der gezielten Suche nach Bombenblindgängern auf der Basis der Luftbildauswertung in 2012 neben Verdachtspunkten im Stadtteil Schölerberg auch ca. 30 Verdachtspunkte im Stadtteil Nahne untersucht wurden. Diese Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Hierbei handelte es sich um Punkte östlich der Iburger Straße (B 51 / B 68). In 2013 wird diese Suche westlich der B 51 / B 68 fortgesetzt. In diesem Teil des Stadtteils Nahne wurden weitere 60 Verdachtspunkte ermittelt.

Sobald das Vergabeverfahren für die Arbeiten zur Kampfmittelbeseitigung Anfang 2013 abgeschlossen sind, werden die Arbeiten aufgenommen bzw. fortgeführt.

3. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)

3 a) Projekt Mobilität 2030

Herr Schulte stellt anhand einer Präsentation das Projekt „Mobilität 2030 - Für ein lebenswertes Osnabrück“ vor.

Aufgrund gesellschaftlicher Trends wie z. B. der demografische Entwicklung und einem individuellen Mobilitätsbedarf, wie auch neuer Herausforderungen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Anspruch der Kunden und steigender Kosten des privaten Pkw-Besitzes, stellt sich die Frage, wie eine neue Mobilität für Osnabrück und die Region aussehen kann. Mobilität ist ein wichtiger Teil des Alltags und betrifft alle. Daher sind die Ideen der Osnabrücker Bewohner gefragt, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Hierzu stellt Herr Schulte einige Aktivitäten der Stadtwerke Osnabrück vor, u. a. Einsatz eines Elektrobusses zwischen Neumarkt und Marienhospital, Carsharing-Kooperation (auch mit Elektroautos). Der Testversuch für die Mobilkarte (Bus+Auto+Rad) werde fortgeführt. Weiterhin soll die Fahrgastinformation optimiert werden, z. B. durch eine App für Smartphones mit Angabe der Fahrzeiten der Busse in Echtzeit.

Weitere Informationen zu dem Projekt, direkte Beteiligungsmöglichkeiten und eine Übersicht über weitere Standorte der Mobilbox (bis 21.12. im VfL Fanshop Neumarkt) gibt es unter www.mobilitaet2030.de. Ideen und Anregungen können auch persönlich bei den Stadtwerken, per Post, Fax oder Mail eingereicht werden.

Herr Hus appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv zu beteiligen.

3 b) Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie

Frau Röttger-Dreisbach berichtet anhand einer Präsentation über die Umsetzung dieser EU-Richtlinie in Osnabrück.

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie verpflichtet die Kommunen zur Lärmkartierung und zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans. Die Lärmkartierung für die Stadt Osnabrück (Straßenverkehrs- und Gewerbelärm) wurde termingemäß im Juni 2012 abgeschlossen. Weitere Informationen sowie eine interaktive Lärmkarte Tag-Abend-Nacht / Nacht sind auf der Internetseite www.osnabrueck.de/laermschutz veröffentlicht.

Der zweite Schritt - die Erstellung des Lärmaktionsplans mit einem Konzept für Maßnahmen zur Reduzierung oder Vermeidung des Lärms - wird unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Neben mehreren Veranstaltungen (Lärmforen, Lärmspaziergängen u. a.) wurde ergänzend im Internet bis zum 02.11.2012 ein Fragebogen für Hinweise und Vorschläge eingestellt. Das 1. Lärmforum fand statt am 26.09.2012*,* das 2. Lärmforum ist für Ende Februar 2013 geplant.

Der Lärmaktionsplan ist gemäß der EU-Richtlinie bis zum 18.07.2013 zu erstellen. Nach fünf Jahren sind Kartierung und Lärmaktionsplanung zu wiederholen. Die Umsetzung von Maßnahmen zur Lärmreduzierung/-vermeidung ist Angelegenheit der Kommune. Seitens der EU gibt es hierzu keine weiteren Vorgaben. Zuschüsse werden nicht gewährt.

4. Anregungen und Wünsche (TOP 4)

4 a) Öffnungszeiten der bewachten Gartenabfallplätze

Ein Bürger fragt, ob die Schließung von Grünabfallplätzen noch in der Diskussion sei.

Herr Hus berichtet, dass aufgrund eines Antrags in der Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück am 13.11.2012 erneut über das Thema Öffnungszeiten diskutiert werden solle und zwar im zuständigen Fachausschuss (Betriebsausschuss OsnabrückerServicebetrieb). Insbesondere die Öffnungszeiten an Samstagen sollen den Bedürfnissen der Nutzer angepasst werden. Dabei dürften aber der Kostenaspekt wie auch die Belange der Beschäftigten nicht außer Acht gelassen werden. Für die Nutzung der Container- und Recyclinghöfe im Stadtgebiet werden - im Gegensatz zum Landkreis Osnabrück - keine Gebühren erhoben. Die Kosten für die Plätze werden über die Müllabfuhrgebühren finanziert. Diese Gebühren sollen möglichst stabil bleiben. Die Schließung einzelner Plätze sei zurzeit kein Thema.

Herr Hus dankt den Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Nahne für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

gez. Hoffmann
Protokollführerin

Anlage
- Bericht aus der letzten Sitzung (zu TOP 1)

TOP 1

Bürgerforum Nahne am Dienstag, 04.12.2012

Bericht aus der letzten Sitzung

a) Sachstand Zoo-Parkplatz (TOP 2e aus der Sitzung am 14.6.12)

Durch eine geänderte Einweisung sollte durch die Zoogesellschaft die Wiese neben Marktkauf nachrangig genutzt werden.

Zur Nutzung der Wiese als Parkfläche war gefragt worden, ob Maßnahmen zum Schutz von Boden und Grundwasser vorzunehmen sind.

Der Geschäftsführer des Zoo Osnabrück gGmbH teilt Folgendes mit:
Der in der vorigen Sitzung des Bürgerforums Nahne gemachte Vorschlag, die Besucher nur ausnahmsweise zu den Wiesen am Marktkauf und am Kreishaus zu geleiten, konnten umgesetzt werden.
Die Parkeinweiser leiten die Zoobesucher zunächst auf die asphaltierten Parkflächen mit besonderer Priorität zum:

- Zooparkplatz
- Kreiszentrum
- Verbrauchermärkte
- Grünflächen

Leider musste festgestellt werden, dass viele Besucher insbesondere an gut frequentierten Tagen diese Priorität nicht beachten und insbesondere die nahegelegene Marktkauf-Wiese ansteuern.
Um dies zu unterbinden, wurden zum Teil mit Flatterband die entsprechenden Zugänge geschlossen. Diese Maßnahme hat allerdings nicht ausgereicht und nun wird überlegt, ob die beiden Einfahrten auf diese Fläche durch eine Holzschranke oder eine ähnliche Konstruktion massiver abgesichert werden.

Die Verwaltung teilt weiterhin mit, dass eine Befestigung von Flächen zum Parken (Asphaltierung, Ölabscheider o. ä.) für diese Nutzung nicht vorgeschrieben ist.

b) Öffnungszeiten der Recyclinghöfe (TOP 2h aus der vorigen Sitzung)

Der Betriebsausschuss Osnabrücker ServiceBetrieb hat in seiner Sitzung am 04.09.2012 über die Öffnungszeiten der Gartenabfallsammelplätze und Recyclinghöfe beraten. Der Ausschuss hat beschlossen, die aktuellen Öffnungszeiten beizubehalten.

Der Tagesordnungspunkt 2b „**Sachstand Bauarbeiten**“ wurde für diese Sitzung erneut angemeldet.